

Tarma, 30. April 2007

An Domkapitular Wolfgang Sauer
und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Partnerschaftstages in Rastatt
c/o Erzbischöfliches Ordinariat Freiburg

Liebe Schwestern und Brüder,

nehmen Sie vom Nationalrat der Partnerschaft in Peru unseren herzlichen Gruß entgegen. Wir wünschen Euch, dass der Friede und die Freude des Auferstandenen in Eueren Herzen aufleuchten möge.

Aus Anlass Eures Rastatter Treffens, als Partnerschaftsfamilie in der Erzdiözese Freiburg, leiten wir Euch diese Botschaft der Ermutigung und der Hoffnung zu: damit wir so die durch das wunderbare Geschenk unserer Partnerschaft gestiftete Gemeinschaft zwischen der Ortskirche in Freiburg und der Kirche in Peru mit Leben erfüllen. Mit Freude erinnern wir uns an den Partnerschaftsbaum, den wir am 4. Oktober 2003 gepflanzt haben. Wie bei diesem Baum geht es auch mit unserem Wachstum voran!

Gerne teilen wir mit Euch einige Wachstumserfahrungen hier bei uns in Peru:

1. Unser Nationalrat ist durch neue Mitglieder angereichert. Sie tragen uns durch ihre positiven Erfahrungen und Initiativen zum Wachstum der Partnerschaft bei. Zu ihnen zählen die beiden Erzbischöfe von Huancayo und von Arequipa.
2. Die Ausarbeitung von didaktischem Material, das uns bei der Bildungsarbeit und Vertiefung der spirituellen Dimension unserer Partnerschaft helfen wird.. Zu erwähnen wäre hier die „versión popular“ der Partnerschafts-Leitlinien, einer leichtverständlichen Basiserläuterung für all jene, die sich auf den Weg der Partnerschaft machen. Sodann ein „Kurs zur Spiritualität (Glaubenskurs)“ für Gruppen, die auf diesem weg der Freundschaft und Solidarität bereits fortgeschritten sind. Diese Materialien werden wir bei den Regionaltreffen verwenden, um so auch den Gebrauch in jeder Partnerschaftspfarrei anzuregen.
3. Die Feier des „Nationalen Gedenkens der Partnerschaft“, jeweils am zweiten Sonntag im November. Wir verstehen dies als Zeichen unserer Gebetsgemeinschaft und zugleich unserer Selbstverpflichtung in allen Partnerschaftspfarreien Perus, unter dem Schutz unseres heiligen der Nächstenliebe, des Hl. Martín de Porres.

Gerne nutzen wir die Gelegenheit Euerer Zusammenkunft auch dafür, Thomas Belke in der ihm zustehenden Weise zu ehren. Ihm verdanken wir auf dem Weg des Wachstums unserer Partnerschaft zwischen Freiburg und Peru sehr viel. Aus diesem Grund wird Domkapitular Sauer ihm auch die Ehrenmedaille des Consejo nacional überreichen, als Zeichen der Anerkennung für seinen unschätzbaren Beitrag in der Unterstützung der peruanischen Partnerschaftspfarreien. Gott segne Dich, lieber Freund Thomas!

In gleicher Weise danken Wir Domkapitular Sauer und Monika für ihren Besuch im Februar. Durch ihre Anwesenheit und durch Ihre Beiträge haben sie uns im geistlichen Charakter unserer kirchlichen Verbindung weiter bestärkt.

Wir wünschen Euch eine fruchtbare Tagung und bitten, dass der heilige Geist Euch bei Euren Überlegungen und Entscheidungen leiten möge. Ganz bestimmt wird auch dies wieder zu einer Stärkung und einem Wachstum der Freiburger Partnerschaftsgemeinden beitragen.

Unser herzlicher Gruß gilt schließlich auch dem Freiburger Erzbischof Dr. Robert Zollitsch. Wir denken immer an ihn und wünschen ihm viel Erfolg in seinem bischöflichen Dienst.

So verabschieden wir uns mit den Worten von Bischof Salvador: „**Unsere Partnerschaft hat mehr Zukunft als Vergangenheit**“.

Eins mit Euch im Auferstandenen Herrn,

+ Richard Alarcón Urutía

Bischof von Tarma

Präsident des Consejo Nacional der Partnerschaft Peru-Freiburg